

Dezember 2021 – Februar 2022

Doppelpack

Informationen
der Evangelischen
Kirchengemeinden



Gräfrath



Ketzberg



Fröhliche Weihnachten

Ausgabe 8



- 3 Andacht
- 5 Weltgebetstag der Frauen
- 5 Kirchenmorgen
- 6 Allianzgebetswoche 2022
- 8 Israelreise – hoffentlich jetzt
- 8 Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen
- 10 Festkirche Gräfrath
- 12 Die Taufe – ein Gottesgeschenk
- 13 Nacht der offenen Kirchen in Ketzberg
- 14 Nacht der offenen Kirchen in Gräfrath

Aktuelles aus Ketzberg

- 16 2. Advent in Ketzberg
- 17 Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen
- 19 Ketzberger Weihnachten
- 21 Die Chorarbeit in Ketzberg
- 22 Weihnachtskonzerte der Chöre in Ketzberg
- 23 Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg
- 24 Ketzberger Veranstaltungen:
- 25 Danken und denken
- 26 Schluss mit Belastungen
- 27 Meisterleistung Kompromiss

Aktuelles aus Gräfrath

- 28 Kleiner Weihnachtsmarkt Gräfrath
- 29 Traditionelles weihnachtliches Mitsingkonzert in der Ev. Kirche am Markt
- 30 Gottesdienste Advent und Weihnachten
- 32 Mittendrin-Gottesdienst
- 33 Weihnachtsfeier
- 34 Neujahrsempfang für alle Mitarbeitende in der Gemeinde
- 35 Hauskreis
- 36 **Gottesdienstplan**
- 38 Männer-Fahrradtour Bremerhaven 2021
- 39 Männer-Fahrradtour 2022
- 40 Familienfreizeit Nideggen 2021
- 42 Familien-Freizeit vom 9. – 11. 9. 2022 in Xanten
- 43 Spenden!
- 44 Neue Presbyter stellen sich vor
- 45 Neues aus dem Presbyterium Gräfrath
- 46 Gesprächskreis
- 47 Zum Tod von Christel Lenz
- 48 Programm Frauentreff Gräfrath
- 49 Frauenhilfe/Seniorenkreis Gräfrath

Kinder und Jugend

- 50 Förderverein Ev. Kindergarten
- 52 Bericht aus dem Kindergarten
- 54 Kinderfreizeit in der Eifel
- 55 Jugendfreizeit ab 13 Jahren
- 56 Miniclub
- 57 Kinderseite
- 58 Action-Bibel-Samstage in Gräfrath
- 59 Jugendseite
- 60 Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“
- 62 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- 63 Veranstaltungen für Erwachsene

Informationen und Termine

- 64 Das Presbyterium Ketzberg
- 65 So erreichen Sie uns in Ketzberg
- 66 Familien-Nachrichten Ketzberg
- 67 Familien-Nachrichten Gräfrath
- 68 Konfirmation 2021 in Gräfrath
- 69 Das Presbyterium Gräfrath
- 69 Schutzort Kirche
- 70 So erreichen Sie uns in Gräfrath
- 71 Termine von A – Z
- 71 Impressum
- 72 kurz notiert

19



Weihnachten Ketzberg

30



Weihnachten Gräfrath

42



Familien-Freizeit Xanten



Offene Türen!

Die Türen haben sich wieder geöffnet. Kinos, Kirchen, Theater, Konzerthäuser. Und das ist gut so. Allerdings braucht man dazu einen Nachweis, um reinzukommen: geimpft, genesen, getestet. Mit der Jahreslosung 2022 öffnet Jesus seine Tür zu sich. Ohne Einlasskontrolle.

Weder deine Glaubenshaltung, deine guten Werke oder dein Gebetsleben werden kontrolliert. Keine fromme 3-G-Regel. Einfach kommen! Mit Vertrauen oder Zweifel, mit guten Taten oder mit Versagen. Mit Dank oder Klage. Ganz gleich.



Foto: Dieter Schütz/pixelio

Du bist willkommen. Einfach nur kommen. Er hat für uns Raum geschaffen in seinem Herzen wie in seinem ewigen Reich. Aber was passiert dann, wenn wir zu ihm kommen? Für die Jünger damals änderte sich ihr Leben. Sie folgten ihm ganz praktisch nach. Andere wollten nur etwas von Jesus – aber nicht die Gemeinschaft mit ihm. Sie sahen in ihm den Brotkönig (Johannes 6) Von ihm können wir profitieren, dachten sie.

Doch damals wie heute gilt: Wir können kommen, so wie wir sind, aber wir müssen nicht so bleiben, wie wir sind. Seine Nähe verändert. Das macht seine Kraft der Güte und Liebe. Und je mehr wir in unserem Leben dieser Kraft Raum geben, desto mehr spüren wir und andere an uns Veränderung. Z. B. öffnen wir unsere Türen für andere. Und wir gehen dahin, wo Menschen darauf warten, gesehen und wertgeschätzt zu werden. Wir weisen dabei hin auf Jesu offene Tür, der alle willkommen heißt, die zu ihm kommen.

In diesem Gemeindebrief öffnen wir die Tür zu Kreisen in Ketzberg und Gräfrath. Mal einfach Reinhören.

Pfarrer Thomas Schorsch



Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!

Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter:

England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 % der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.



Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame

Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V. (gekürzt)*

**Wir laden ein zum ökumenischen Gottesdienst
zum Weltgebetstag für die Frauen in Gräfrath und Ketzberg:**

**Freitag, 4. März, 16.00 Uhr in der katholischen Kirche
St. Mariä Himmelfahrt in Gräfrath,**
danach laden wir herzlich zum Imbiss im Sälchen ein!

Außerdem Vorbereitungsabende im Ev. Gemeindezentrum Ketzberg:

Mittwoch, 9. Februar, 19 Uhr Land und Leute

Mittwoch, 23. Februar, ab 18 Uhr kulinarisch

Bitte melden Sie sich für den Kochabend bei

Nicola.Henkel@ekir.de oder unter **Telefon 59 17 43** an.



KIRCHENMORGEN

PFINGSTWERKSTATT

3.-5. Juni 2022 in Solingen



Zukunftsinitiative in der Evangelischen Kirche im Rheinland

Wir sind dabei: <https://kirchenmorgen.de>



Die Allianzgebetswoche 2021 fand hauptsächlich als Videokonferenz statt. Über die Möglichkeit von zu Hause aus mit anderen zu beten, waren erstmal nicht alle im Boot, aber schnell wurde gemerkt: das ist unsere Chance. Ein monatliches Gebet ist die Folge. So treffen wir uns nun einmal im Monat, am letzten Donnerstag, 19.30 Uhr, um für eine halbe Stunde gemeinsam Gebetsanliegen zu formulieren und gemeinsam vor Gott zu tragen.

Wir hoffen, dass wir die Allianzgebetswoche 2022 vom 9. – 16. Januar 2022 wieder in Präsenz begehen können, diesmal hauptsächlich an einem Ort, von dem wir zusätzlich die Veranstaltung streamen werden.

Thema: Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus. Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Täglich fokussieren wir uns auf einen Aspekt des Sabbats: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung.

Am 15. Januar 2022, 19 Uhr werden wir in der Ev. freikirchlichen Gemeinde, Peter-Hahn-Weg, wieder ein Konzert haben. Diesmal mit Werner A. Hoffmann. Er wird uns mitnehmen in sein reich gefülltes Liedgut. Ganz viele Gemeindelieder sind den meisten vertraut, wie z. B. „Herr, in Deinem Namen treffen wir uns hier“. Aus der guten Erfahrung aus diesem Jahr gibt es auch wieder ein Jugendevent. Auf der Homepage der Evangelischen Allianz Solingen finden Sie auf jeden Fall zeitnah und manchmal sogar täglich geänderte Informationen zur Allianzgebetswoche. Auch können Sie sich von der Homepage aus in das monatliche Gebet einklicken. Dafür einfach unter: <https://ev-allianz-solingen.de/tl/> auf der Seite „Online – Beten“ einwählen.



Werner Hoffmann

15.01.2022 um 19 Uhr

Peter-Hahn-Weg

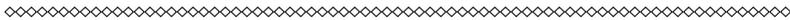
live
in concert

**immer
geliebt**



Lieder, die berühren

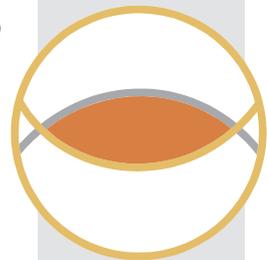
inspiriert durch Henri J. M. Nouwens Deutung
eines Gemäldes von Rembrandt:



Bestattungen Zimmermann

**Ihre Trauer in
liebvollen Händen.**

Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de





Israelreise – hoffentlich jetzt

9 Tage Israel – Palästina
Auf biblischen Spuren im
Heiligen Land Bildungs- und
Begegnungsreise

Abflug: Düsseldorf

7. – 15. 10. 2022

**Preis bei 30 Teilnehmenden im DZ
voraussichtlich um die 2000,- Euro.**

Der genaue Preis steht noch nicht
fest.

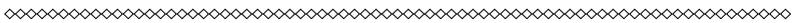
Leitung: Pfarrer Thomas Schorsch und Dr. Holger Ueberholz.

Anfragen, weitere Auskünfte sowie Anmeldung (bis zum 30. April 2022)
an Thomas Schorsch. Telefon: 0212 / 5 97 67

E-Mail: t.schorsch@kirche-graefrath.de



Foto: Thomas Schorsch



Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Anmeldung bei Doris Schulz: doris-schulz2018@t-online.de oder Tele-
fon: 0212 / 20 37 37. Es gelten die „3-G“-Regeln und Maskenpflicht bis
zum Platz und zurück. Bei Kooperationsveranstaltungen anmelden bei
heinz-werner.wuerzler@bergische-vhs.de

- Mittwoch, 15. 12. 2021, 19.30 – 21.30 Uhr, kath. Gemeindehaus Goerdelerstraße 74 (Franziskussaal): Gemeinsam aus Bibel und Koran lesen. Eine andere Welt ist möglich – vom Frieden Gottes im Islam und Christentum. Mit Fouad Tlidi, Imam und IRU-Lehrer und Jens Maßmann, Pfarrer und RU-Lehrer.
- Mittwoch, 19. 1. 2022, 19.30 – 21.30 Uhr, Islamisches Zentrum: Florastraße 14b, 42651 Solingen: Die muslimische Notfallbegleitung in Solingen stellt sich vor. Mit Emine Kaya und dem Team der muslimischen NFB.
- Mittwoch, 16. 2. 2022, 19.30 – 21.30 Uhr, Ort bitte erfragen: Karneval, Fasching, Fastnacht... und ihre spannende Geschichte.
- Montag, 21. 3. 2022, 18.00 – 20.15 Uhr, Forum der VHS, Mummstraße 1, 42651 Solingen: Zwischen Kirche und Moschee. Der christlich-islamische Dialog seit 1973 und ein besonderer Blick auf Solingen. Mit Dr. phil. David Rüschemschmidt (Historisches Seminar der Universität Münster), Kooperation mit VHS und KBW.



www.blechwech.de

Kronkorken sammeln für einen guten Zweck

Seien Sie doch einfach mit dabei und sammeln Ihre Kronkorken in Zukunft zur Unterstützung des **SOS-Mutter-Kind-Klinikprojektes in Mogadischu/Somalia**, ob privat oder auch als gemeinsame Firmenaktion. Leiten Sie die Info gerne weiter!

Abgabemöglichkeiten:

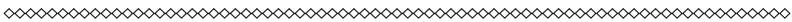
Sammelstelle Solingen

Thomas Müller
Eipaßstraße 77a
42719 Solingen
Tel. 0160 / 90821463

Familie Rehra
Heider Hof 23
42653 Solingen

Sammelbehälter vor der Haustür

DANKE für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund!



Ihr Helfer in Ihrem Garten:

Rasenmähen, jäten, düngen, Gehölzschnitt, Laub fegen, Terrassenreinigung...

Dies sind nur einige Beispiele meiner Dienstleistungen. Sprechen Sie mich für weitere Wünsche in einem unverbindlichen Gespräch an.

Kontakt:

Tel. 02 12 - 23 27 89 55
gartenpflege-andreas-ritter
-1jimdosite.com
E-Mail: anritter@t-online.de



Landeskirche fördert Konzept „Festkirche Gräfrath“

Ein Ort, an dem Menschen die Zusage Gottes feiern

Zum zweiten Mal nach 2020 hat die Evangelische Kirche im Rheinland besonders innovative Projekte ausgewählt. Sie sollen Beispiel geben für andere Kirchenkreise, Gemeinden und evangelische Initiativen. Unter den so genannten „Erprobungsräumen 2021“ ist wieder ein Projekt aus Solingen. „Festkirche Gräfrath“ ist der vorläufige Name des Projekts, für das nun in den kommenden zwei Jahren mit professioneller Beratung ein tragfähiges Konzept entwickelt werden soll. Dabei soll die Evangelische Kirche am Gräfrather Markt zu einem Zentrum für Segensfeiern an den verschiedenen Wendepunkten des Lebens werden.



Der Gräfrather Pfarrer Thomas Schorsch ist zusammen mit seinem Ketzberger Kollegen Christof Bleckmann einer der Ideengeber der Initiative. „Wir denken zum Beispiel an Menschen, die ihre Hochzeit planen“, erläutert Schorsch, „Gräfrath bietet hier als touristischer Hotspot mit hochwertiger Gastronomie und Hotellerie ein ideales Ambiente. Und mittendrin in unserer Gräfrather Kirche möchten wir das Angebot einer Trauung machen, die die Brautleute und ihre Familien als tiefgehende und professionell begleitete spirituelle Erfahrung erleben können.“ Aber auch andere Lebenspunkte könnten hier Anlass für berührende Segensfeiern geben, ergänzt Pfarrer Bleckmann: „Wir möchten das ganze Lebensspektrum in den Blick nehmen.“ Schulabschluss und besondere Prüfungen, Berufsein-



stieg und der Übergang in den Ruhestand, Jubiläen und runde Geburtstage könnten ebenso Anlass geben für das Angebot einer feierlichen geistlichen Begleitung, wie Krisen durch Erkrankungen, Trennungen oder Trauer. Pfarrer Schorsch: „Im Mittelpunkt soll dabei stehen, dass Menschen an wichtigen Stationen ihres Lebens erfahren können, dass Gott sie zuverlässig durchs Leben begleitet. Oder theologisch gesprochen: Dass ihnen Gottes Segen zugesprochen wird.“

Für das Projekt wollen die beiden Kirchengemeinden aus Gräfrath und Ketzberg ihre Zusammenarbeit noch weiter verstärken. Neben einer weiteren pastoralen Profilierung sollen auch die Zusammenarbeit mit der örtlichen Gastronomie und das nötige Veranstaltungsmarketing mit professioneller Hilfe vorangetrieben werden. „Unser Ziel ist es, mit unserem Angebot zu einer guten Adresse für ganz Solingen und darüber hinaus zu werden“, betont Christof Bleckmann.

Der Standort der zukünftigen Festkirche mitten in Gräfrath sei dafür ideal, betonen beide Theologen. Die Jury für die Auswahl der diesjährigen Erprobungsräume hat das Projekt schon mal überzeugt. Die Landeskirche unterstützt die detaillierte Projektentwicklung und eine Evaluierung der ersten Praxisphase. Als Förderzeitraum wurden die kommenden zwei Jahre festgelegt.

Das Projekt „Festkirche Gräfrath“ der beiden evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg ist damit einer von insgesamt 18 Erprobungsräumen der Evangelischen Kirche im Rheinland. Bereits vor einem Jahr wurden Konzepte der Kirchengemeinden Widdert und Rupelrath mit einer entsprechenden Förderung ausgezeichnet. Damit kommen nun bereits drei von 18 besonders ausgewählten Zukunftsinitiativen in den 37 Kirchenkreisen zwischen Saarbrücken und Emmerich aus Solingen.

Die Landesynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hatte 2019 das Projekt „Erprobungsräume“ beschlossen: Erfolgversprechende Initiativen, die die Arbeit in den traditionellen Kirchengemeinden durch neue Formen kirchlichen Lebens ergänzen, sollen mit Geld und fachlicher Beratung gefördert werden. Sie sollen außerdem ausgewertet werden, um für die gesamte Kirche davon zu lernen.

Die Erprobungsräume aus der gesamten rheinischen Landeskirche werden von der Kirchenleitung der EKIR auf Vorschlag einer Auswahlkommission benannt. Mehr unter: www.erprobungsraume.de.

Pfarrer Thomas Förster

*Wir suchen dringend für unsere Festkirche Menschen, die für die Trauungen den Küsterdienst vertretungsweise gegen Entgelt übernehmen würden. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfarrer Thomas Schorsch
Telefon: 0212 – 5 97 67*



Die Taufe – ein Gottesgeschenk

Nahezu alle Eltern sehen in ihren Kindern ein großes Geschenk. Für viele ist es das beste Abenteuer des Lebens. Dass das Leben der Kinder gelingt, ist die Hoffnung von Eltern.

In der christlichen Taufe sind mehrere Gedanken und Überzeugungen zusammengefasst:

- die Dankbarkeit für das Leben,
- die Bitte an Gott, Kinder zu segnen und zu begleiten,
- der Wunsch, Kindern etwas Wichtiges für ihr Leben mitzugeben,
- der Wunsch, Teil einer größeren Gemeinschaft zu sein.
- In der Taufe wird das Kostbarste gefeiert: die Liebe Gottes zu jedem einzelnen Menschen.



Getaufte können Paten haben:

- sie unterstützen die Eltern bei der Erziehung,
- sie bauen ein Vertrauensverhältnis auf,
- sie erinnern das Patenkind an seine Taufe.

In der evangelischen Kirche werden Kinder jedes Alters und Erwachsene getauft. So ist der Ablauf:

- Sie melden sich bei ihrem Pfarrer und wir finden den Tauftermin.
- Wir führen ein Taufgespräch, gern auch zusammen mit den Paten.
- Sie können etwas vorbereiten (Taufspruch, Taufsegen, ggf. Taufkerze und Musik)
- Die Taufe ist im Sonntagsgottesdienst oder in einem eigenen Taufgottesdienst. In den Gottesdiensten gelten die „3-G“-Regeln.

Melden Sie sich bitte auch, wenn Sie Fragen oder Wünsche haben!

Wir nehmen uns Zeit, können Sie besuchen oder ins Gemeindehaus einladen.

Pfarrer Christof Bleckmann, Tersteegenstraße 52a, 42653 Solingen,
Telefon: 0157 / 30 66 73 01 oder 0212 / 5 11 12,
christof.bleckmann@ekir.de und

Pfarrer Thomas Schorsch, Zwinglistraße 19, 42653 Solingen
Telefon: 0212 / 5 97 67, t.schorsch@kirche-graefrath.de



Nacht der offenen Kirchen in Ketzberg am 1. 10. 2021



Offene Chorprobe mit Unisono: 90 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten Chorleiterin Elisabeth Szakács und über 30 Sängerinnen und Sänger. Im Anschluss: Klang-Performance mit Kirchenglocken, elektronischer Musik und Trompete (Christopher Collings)

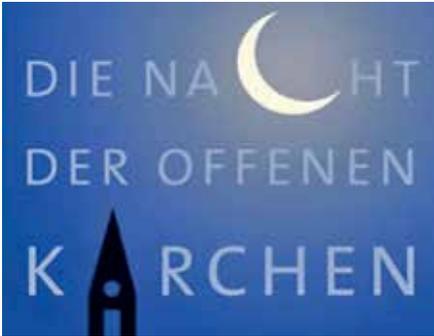


Voller Überraschungen war das Konzert von Christopher Collings (Trompete) und Juan Verdaguer (elektronische Musik). Sie komponierten mit Naturklängen und dem Glockengeläut der Ketzberger Kirche eine besondere Klanginstallation.

Fotos: Nicola Henkel und Christof Bleckmann



Nacht der offenen Kirchen in Gräfrath am 1. 10. 2021



Schön, dass wir in diesem Jahr trotz Corona die NOK am 1. Oktober begehen konnten.

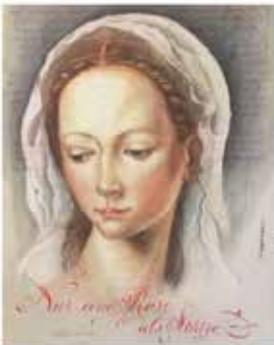
Viele Kirchen in Solingen haben an diesem Abend ein buntes und vielseitiges Programm angeboten. In Gräfrath luden die beiden Kirchen unter dem Motto: „Kunst auf ökumenisch“ zu einem gemeinsamen Projekt ein.

Viele Künstler aus Gräfrath stellten spirituelle Kunstwerke in beiden Kirchen aus, die zum Teil auch aufeinander bezogen waren. So stand z. B. in unserer Kirche ein Bild vom Abendmahl der Kirche St. Mariä Himmelfahrt neben unserem Tisch mit unserem Abendmahlsgeschirr und umgekehrt.

Beide Kirchen wurden gut besucht. Sicher lockte auch das musikalische Programm. In unserer Gräfrather Kirche spielte



Foto: Dirk Balke



„Nur eine Rose als Stütze“ 60x80 cm,
Pastell und Aquarell auf Roma-Blüten

Foto: Sabine Danielzig

das Bläserensemble Pustekuchen zusammen mit unserem Organisten Markus Hartmann verschiedene Choralfantasien.



Hier begleitet mich Markus Hartmann auch bei ein paar Liedern.
Am Kachon: Benedikt Schorsch



Fotos: Robert Baum

Markus Hartmann spielte auch ein paar Saxophonstücke, die mit besonderem Applaus bedacht wurden.

Das Verbindende unserer beiden Gemeinden wurde auch durch eine Lichterkette deutlich, die beide Kirchen verband. Wir freuen uns schon auf die nächste Nacht der offenen Kirchen.

Pfarrer Thomas Schorsch



2. Advent in Ketzberg

Sonntag, 5. 12. 2021

**10.30 Uhr Gottesdienst
mit Liedern, Kerzen
und der Frauenhilfe Ketzberg
Kirche Ketzberg
Lützwowstraße 96**

**11.30 Uhr
Adventsbasar im Gemeindehaus,
Tersteegenstraße 52 a
Kaffee, adventliche Cafeteria,
frische Waffeln, Geschenke
und Dekorationen, Seifen,
Karten, Krimis
Kinder können malen
und basteln**

**Der Erlös ist für den
Chorverein
„Wir Stimmen
für Ketzberg“
und die Kindernothilfe.**

**Einlass nach „3G“-Regel.
Maskenpflicht
bis zum Platz.**



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Advent in Ketzberg

1. Sonntag im Advent:

28. 11. 2021, 10.30 Uhr

Gottesdienst für Erwachsene und Kinder:

Die erste Kerze brennt, Ein Gottesdienst mit Lichtern, Liedern, einer Geschichte und etwas zum Mitmachen.

Anschließend Patentag für Jugendliche und ihre Paten: zwei Stunden Gespräche und Austausch über das, was im Leben und im Glauben wirklich wichtig ist. Zum Patentag bitte anmelden bei Pfarrer Christof Bleckmann.



Foto: epd

Herzliche Einladung zum Gesprächskonzert für Kinder



Grafik: Calwer Verlag Stuttgart
Der Gemeindebrief

„Die Orgelmaus“

am 4. 12. 2021 um 11 Uhr

in der ev. Kirche Ketzberg

Alle Kinder im Vor- und Grundschulalter (natürlich mit Eltern) sind herzlich eingeladen, in einem unterhaltsamen Gespräch zwischen Organist (Kamil Gizenski) und in der Orgel wohnender Maus (Andrea Wingen) etwas über die Funktionsweise der Orgel zu erfahren und in Musikbeispielen die Orgel in all ihren verschiedenen Klangfarben zu erleben.



2. Sonntag im Advent, 5. 12. 2021, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit der Frauenhilfe. Anschließend gibt es im Gemeindehaus bis ca. 16 Uhr Kaffee und Kuchen, frische Waffeln und schöne Geschenke, Dekorationen und Krimis (siehe Seite 16).

Donnerstag, 9. 12. 2021, 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Seniorenadventsfeier – melden Sie sich bitte bei Pfarrer Christof Bleckmann (Adresse Seite 65) an für einen gemütlichen Nachmittag bei Kerzenschein und Gebäck, Musik und einigen adventlichen Impulsen zum Nachdenken. Eintritt frei. Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte für einen guten Zweck.

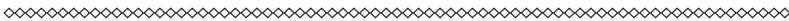
4. Sonntag im Advent, 19. 12. 2021, 10.30 Uhr

Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung.

In rheinischen Kirchengemeinden lädt das Presbyterium einmal jährlich zur Gemeindeversammlung ein. Alle Mitglieder können Meinungen und Wünsche austauschen. Das Presbyterium berichtet und nimmt auf, was den Gemeindemitgliedern wichtig ist.

Tagesordnung: Begrüßung, Bericht aus der Gemeinde (Rückblick und Ausblick), Finanzen 2021/2022, Zukunftsbild Klingenkirche 2030, Erprobungsraumprojekt „Festkirche“, Verschiedenes.

Weitere Themenwünsche bitte frühzeitig (bis 14. 12. 2021) und schriftlich an Pfarrer Christof Bleckmann.



ADOLPHS
MALERBETRIEB GMBH

seit 75 Jahren

- Dahler Str. 61, 42653 Solingen
- Tel. (02 12) 5 37 59
- Fax (02 12) 5 28 21
- Mobil 0173 / 2 86 37 60

■ e-mail: info@malermeister-adolphs.de
■ internet: www.malermeister-adolphs.de



Ketzberger Weihnachten

Fünf Gottesdienste an Heiligabend – wir freuen uns auf alle, die mitfeiern. Beachten Sie, dass wir mit unterschiedlichen Einlass-Regeln planen („2-G“ = genesen, geimpft“ bzw. „3-G“ = genesen, geimpft, getestet“ – Einlass nur mit Nachweis und Lichtbildausweis). Alle ab 18 brauchen in einem „2G“-Gottesdienst einen Nachweis über Impfung bzw. Genesung. In einem „3-G“-Gottesdienst sind auch Getestete mit aktuellem Negativ-Test-Nachweis und Lichtbildausweis zugelassen.



Die am 24. 12. 2021 geltende Coronaschutzverordnung war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Beachten Sie bitte die aktuelle Lage. Falls sich die allgemeinen Corona-Regeln ändern, informieren Gemeinde-Homepage und -Schaukasten über das, was tagesaktuell in der Ketzberger Kirche gilt.

Heiligabend, 24. 12. 2021, 15.00 Uhr Familiengottesdienst I

(„2-G“) – Der Gottesdienst ist das Richtige für Familien mit jüngeren Kindern bis zum Kindergartenalter. In 30 Minuten gibt es die Weihnachtsgeschichte und einfache Lieder. Bitte schon einmal zuhause singen von „Ihr Kinderlein, kommet“, „O Tannenbaum“; „O du fröhliche“, jeweils 1. Strophe.

Heiligabend, 24. 12. 2021, 16.00 Uhr Familiengottesdienst II

(„2-G“) – für Familien mit älteren Kindern ab dem Grundschulalter: Die Weihnachtsgeschichte wird szenisch dargestellt, wir singen bekannte Weihnachtslieder (Dauer ca. 45 Minuten).

Heiligabend, 24. 12. 2021, 17.15 Uhr Christvesper I und

Heiligabend, 24. 12. 2021, 18.30 Uhr Christvesper II

zwei Gottesdienste für Jugendliche und Erwachsene („2-G“) mit einer Weihnachtspredigt, gemeinsamem Gesang und Chorgesang (Dauer je ca. 45 Minuten.)



Heiligabend, 24. 12. 2021, 23.00 Uhr Christmette

für Jugendliche und Erwachsene („3-G“ mit Maskenpflicht beim Singen) – ein ganz ruhiger Abschluss des Heiligen Abends mit Weihnachtsliedern, besonderer Instrumental-Musik und Nachtgedanken.

1. Weihnachtstag 25. 12. 2021, 10.30 Uhr

Einlass nach der „3-G“-Regel, mit Maskenpflicht beim Gesang. Ein festlicher Weihnachtsgottesdienst mit den schönsten Weihnachtsliedern.

2. Weihnachtstag, 26. 12. 2021, 10.30 Uhr

Kirche am Gräfrather Markt. Einlass nach der „3-G“-Regel, mit Maskenpflicht beim Gesang. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchengemeinde Gräfrath.



Foto: Bleckmann

Am letzten Tag des Jahres erstmals wieder Abendmahl in der Ketzberger Kirche.

Im Abendmahl drücken Christen die Gemeinschaft untereinander und mit Jesus aus. Seit den Abstandsgeboten der Coronazeit haben wir auf die Abendmahlsfeiern verzichtet, selbst an hohen Feiertagen und Konfirmationen. Der Brauch, aus demselben Kelch zu trinken oder wenigstens die Brothostie in den gemeinsamen Kelch einzutauchen, passte so gar nicht mehr zu den gegenwärtigen Hygiene-Erwartungen.

Das Presbyterium möchte wieder das Abendmahl im Gottesdienst feiern, auf hygienische und zugleich würdige Weise.

Erstmals soll das im Gottesdienst am Altjahresabend, 31. 12. 2021, 17.00 Uhr sein: Die Teilnehmenden

bilden einen Kreis, nehmen für den Empfang die Masken ab, bekommen Brot (glutenfrei) gereicht und einen eigenen kleinen Kelch, in den aus einer gemeinsamen Kanne Traubensaft gegossen wird. Die Kelche werden wieder eingesammelt und später gereinigt. Ihre Zusammengehörigkeit drücken alle durch freundliche Blicke aus. Mit dem Segen endet die Feier.



Die Chorarbeit in Ketzberg



Foto: Steffi Kalter

Wer hätte das vor zwei Monaten gedacht?

Konzerte von **Unisono** und **Young Voices**
innerhalb einer halben Stunde **ausverkauft!**



Foto: Elizabeth Szakacs

Ein Bild, das überwältigt!

Doch wie war das möglich?

In der Corona-Zeit gelang es der Chor-Leiterin, mit den Chören konsequent zu proben. Natürlich nicht in der gewohnten Weise, aber immerhin so effektiv, dass schon innerhalb kürzester Zeit ein Konzertprogramm stand.

Und dies nicht nur für Unisono und Young Voices, sondern auch für den Klassik-Chor und die Soul Teens.

Denn alle vier Chöre gestalten am 11. und 12. Dezember 2021 (siehe Seite 22) Weihnachtskonzerte.

Ob der Andrang im Vorverkauf genauso sein wird wie am 14. 11., um 18.30 Uhr? Es steht fast zu befürchten...

Ach ja, im Frühjahr 2022 ist bereits ein Zusatzkonzert von „Unisono meets Young Voices“ geplant.

Vielleicht bekommen dann die Interessierten, die diesmal leer ausgingen, ihre gewünschten Karten.

Kurt Runge



BITTE MERKT EUCH FOLGENDE TERMINE VOR:

WEIHNACHTSKONZERTE

11.12.2021 -

16:00 UHR & 18:30 UHR

&

12.12.2021

18:00 UHR

UNISONO, YOUNG VOICES,
KLASSIKCHOR UND SOULTEENS

START VVK (15,-€ / 10,-€)

24.11.2021

MITTWOCHS 18:30 - 19:00 UHR

FREITAGS 19:00 - 19:30 UHR

GEMEINDEHAUS DER EV.

KIRCHENGEMEINDE KETZBERG

VORANKÜNDIGUNG:

ZUSATZKONZERT „UNISONO

MEETS YOUNG VOICES“ IM

FRÜHJAHR 2022



Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg

Liebe Gemeindemitglieder,

ich hoffe, dass es Ihnen allen – soweit möglich – gut geht. Und damit bin ich auch schon beim ersten großen Thema, welches uns im Presbyterium weiterhin beschäftigt hat: Corona. Die ständige Überarbeitung des Hygienekonzeptes, Überlegungen/Planungen zu Adventsbasar, Seniorenadventsfeiern und der Heiligabendgestaltung haben erneut Zeit in Anspruch genommen. Diesmal kann hoffentlich auch alles stattfinden...

Neu sind ein zusätzlicher Gottesdienst an Heiligabend und teilweise die „2-G“-Regel. Bitte unterstützen Sie uns und halten Impfausweis/ Genesenen Bescheinigung und Lichtbildausweis bereit. Bei „3-G“ auch das Testergebnis.

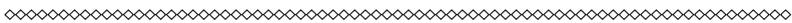
Auch die Überlegungen zur „Klingenkirche 2030“ gehen weiter und sind Thema auf der Herbstsynode. Inhaltlich geht es hier darum, wie evangelische Kirche in Solingen in den nächsten Jahren aussehen kann/soll. Durch die sinkenden Mitgliederzahlen sinken auch die Einnahmen und es werden nicht mehr alle heutigen Angebote bestehen bleiben können. Konkretere Ergebnisse für Ketzberg gibt es im Moment noch nicht.

Positiv war die Möglichkeit, wieder verschiedene Gottesdienstformen feiern zu können (Freiluft, Kreuz & Quer, Familien) sowie die steigende Nachfrage nach Taufen.



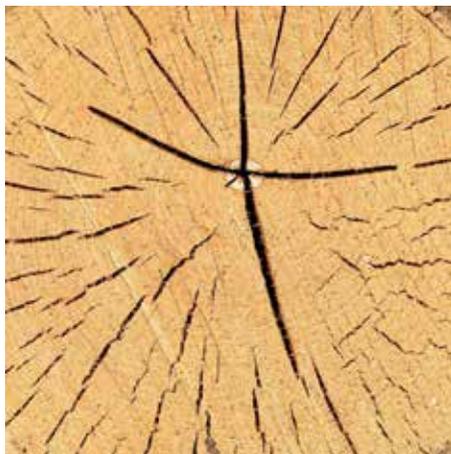
Warten wir ab, was wir diesem Kirchenjahr noch so alles erleben dürfen... Ich wünsche Ihnen Gesundheit, seien Sie behütet – Gott ist bei uns,

gerade auch jetzt! Ihre Nicola Henkel



Literatur in Ketzberg

Im Corona-Sommer 2021 haben einige Frauen unserer Gemeinde einen Kreis gebildet, um sich in monatlichen Treffen über lesenswerte Literatur auszutauschen. Bislang wurden Lieblingsbücher vorgestellt, unter anderem kam der Reisebericht einer Schriftstellerin über ihre Wanderung mit einem Esel auf dem Jakobsweg zur Sprache. Zur Zeit lesen alle denselben Roman, um sich beim nächsten Treffen darüber zu unterhalten. Wer gerne mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Bleckmann oder bei Ursula Nink-Wipper, ursula.nink@t-online.de.



Ketzberger Veranstaltungen:

Jubiläumskonfirmation 2022

Wer vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder einer anderen besonderen Jahreszahl in Ketzberg oder anderswo konfirmiert wurde, ist herzlich zur Feier der Jubiläumskonfirmation an Pfingstmontag, 6. 6. 2022 eingeladen. Melden Sie sich bitte jetzt schon an. Wenn bekannt, nennen Sie bitte auch Namen und Adressen von Jubilaren, die heute nicht mehr in Ketzberg leben. Die Gemeinde kann nur Menschen anschreiben, die heute

Mitglied in Ketzberg sind. Aber eingeladen sind auch alle, die heute anderswo leben. Darum die freundliche Bitte, dass es sich über Ketzberg hinaus herumspricht, dass Jubilare sich anmelden sollen (bis 26. 5. 2022, Adresse von Pfarrer Christof Bleckmann Seite 65). Es gibt einen festlichen Gottesdienst, einen erneuten Segen, Urkunden, hoffentlich ein freudiges Wiedersehen und gegebenenfalls ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken.



PTT - Gräfrath

Das PhysioTherapieTeam

Jörg Knop — Thomas Eckardt

Physiotherapeuten / Diplomsporllehrer

Tel.: 0212 - 2 21 99 37

Manuelle Therapie - Lymphdrainage - Bobath - Massagen

Termine auch Sa. / Hausbesuche n.Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr“

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Man. Lymphdrainage
Bobath für Erwachsene
KG - Gerät
Massagen
Elektrotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
FITVIBE - Vibrationstraining
spez. Golf - Physiotherapie
Kiefergelenk - Behandlung

Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de



*Erntedank-Dekoration 2021
in der Ketzberger Kirche*

Foto: Bleckmann

Danken und denken

„Es reicht nicht, allein Gott zu danken – und die Arbeit der Menschen für selbstverständlich zu achten.

Und es reicht auch nicht, sich selbst auf die Schulter zu klopfen, weil man ja alles bezahlt oder selbst gemacht hat.

Letztlich ist Gott die Adresse für unseren Dank. Nicht, weil er unseren Dank braucht. Sondern es ist für unser persönliches Leben und unser Leben in der Gemeinschaft wichtig zu sehen: Ich verdanke mich nicht mir selbst. Keiner von uns. Auch nicht die, die stark erscheinen und es auch sind: alle sind abhängig von etwas, das sie nicht selbst gemacht haben.

Ich bin von Anfang bis zum Ende des Lebens ein Beschenkter, ein Empfänger von Gütern, die ich nicht allein meiner Kraft verdanke.

Die Gemeinde sagt danke an Ehrenamtliche für Zeit, Ideen, Tatkraft, Durchhaltevermögen, manchmal Konfliktfähigkeit. Genauso gilt allen Dank, die Ehrenamt möglich machen: Dank für Gesundheit und Tatkraft. Dank an Familien und Partner. Und Dank für eine Gesellschaft, in der das freie Engagement der Bürgerinnen und Bürger willkommen ist. Dank für eine Kirche, in der Ehrenamtliche weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten haben. Dank für eine Gemeinde, die so viel Raum gibt, sich zu engagieren.

Also: Danke in alle Richtungen!

*(Aus einer Predigt von Pfarrer Christof Bleckmann
am Erntedanktag 2021, zugleich Ehrenamts-Dankeschönfest.)*



Schluss mit Belastungen

Bei einem Gespräch mit Gemeindemitgliedern ging es zuletzt um Erziehungsfragen. „Ich bin christlich erzogen worden, aber in einer Weise, die ich meinen Kindern nicht antun möchte“, sagte die Mutter zweier kleiner Kinder mit ernster Miene. „Immer wurde über Sünde gesprochen, als würde ich alles nur falsch machen. Dabei war ich doch ein Kind. Ich möchte nicht, dass meine Kinder es auch so schwer haben.“

Wir überlegten, was Kinder von Religion aufnehmen: Sie gucken sich ja alles von ihren Eltern ab, also auch die Religion. Kinder sind so religiös oder unreligiös, wie sie es im Alltag zuhause erleben. Wer ihnen christliche Haltungen nahe bringen möchte, sollte sich an dem Glauben von Jesus orientieren, also so, wie Jesus von Gott sprach, können wir den Kindern etwas von Gott klar machen. Und was Sünde im Sinn von Fehlverhalten angeht, gibt es eine ganz klare Ansage: Gott sucht nicht das Haar in der Suppe, kritisiert nicht herum, sondern öffnet die Arme weit.



Foto: Lehmann

Jesus erzählt (in Lukas 15) von einem liebenden Vater. Dessen Sohn macht tatsächlich alles falsch, was er nur falsch machen konnte. Aber er will sich bei seinem Vater wieder entschuldigen gehen. Dafür legt er sich mehrere Entschuldigungssätze und Selbsteingeständnisse zurecht. Und als er ganz zerknirscht zu dem Vater tritt, nimmt der ihn nur in den Arm. Der Sohn kriegt nicht einmal alle Entschuldigungssätze gesagt – der Vater hat ihm längst vergeben. So ist Gott, sagt Jesus. Und wenn es uns im Alltag gelingt, unsere Kinder immer wieder in den Arm zu nehmen und ihnen klar zu machen, dass sie von Gott und von uns geliebt sind, können sie unbelastet groß werden.

Aufgezeichnet von Pfarrer Chrstof Bleckmann nach einem Gespräch auf einem Ketzberger Sofa.



Foto: Lehmann

Meisterleistung Kompromiss

Immer wieder gibt es interessante Gespräche in der Kirchengemeinde. Zuletzt z. B. sprachen wir über Kompromisse: Wenn ein Ehepaar in Urlaub fahren möchte und die Frau in die Berge will, der Mann ans Meer – wie machen sie das? Geht es dann an den Bodensee? Oder nach Sylt, wo wenigstens die Uwe-Düne ist, oder auf den Piekberg nach Rügen? Oder setzt sich mal der eine, mal die andere durch? Das wäre zwar kein Kompromiss, wird aber häufig gemacht, um eine Einigung zu beschleunigen.

Ein Kompromiss ist eine Meisterleistung. Beide verzichten auf die völlige Durchsetzung ihrer Interessen. Beide nehmen ernst, dass die Interessen des anderen genauso berechtigt sind wie die eigenen. Beide suchen einen dritten Weg, eine Lösung, die für beide weitgehend akzeptabel ist. Das reiselustige Ehepaar würde sich klarwerden, was sie von ihrem Reiseziel erwarten (schöne Aussichten, Bademöglichkeit) und würde ein ganz anderes Ziel finden, in dem beide Interessen zum Zuge kommen.

Viele denken schlecht über Kompromisse. Weil man tatsächlich eigene Ziele relativieren muss. In vielen steckt das Ideal des durchsetzungsstarken, völlig überzeugten und charakterfesten Menschen. Kompromissbereitschaft halten manche für ein Zeichen von Schwäche, gar Wankelmütigkeit. In Wirklichkeit ist ein echter Kompromiss das Beste, was Menschen miteinander schließen können: Sie haben einander besser kennengelernt, haben füreinander Wertschätzung ausgedrückt und sind durch den Kompromiss um so mehr miteinander verbunden. Wer keine Kompromisse eingehen kann oder will, sollte nicht in die Politik gehen und auch keine nähere Beziehung zu anderen Menschen eingehen. Kompromisse sind das Herzstück menschlicher friedlicher Gemeinschaft und ein Grundbestandteil der Demokratie. *(Aufgezeichnet von Pfarrer Christof Bleckmann nach einem „Abend der Begegnung“ im Gemeindehaus Tersteegenstraße.)*



Kleiner Weihnachtsmarkt

im Anschluss an den Gottesdienst
am 1. Adventsonntag, 28. November 2021
im Gemeindegarten In der Freiheit 10



Wir möchten Sie mit einem kleinen Weihnachtsmarkt auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Deshalb laden wir Sie herzlich zu gegrillten Würstchen und Getränken ein.

Außerdem können Sie gegen Spenden vielfältige selbst hergestellte Geschenke für Ihre Lieben erwerben.

Der Erlös kommt unserer Gemeinde zugute.



Traditionelles weihnachtliches Mitsingkonzert in der Ev. Kirche am Markt

Am Donnerstag,
den 2. 12. 2021 um 18.00 Uhr

lädt das Blasensemble
„Pustekuchen“ und die
„Chorvereinigung Solingen-Ohligs
1860 e.V.“

zu einem weihnachtlichen Mitsing-
konzert ein.

Das Konzert findet
in der Evangelischen Kirche
am Gräfrather Markt statt.

Im Anschluss bitten wir um eine
Spende.

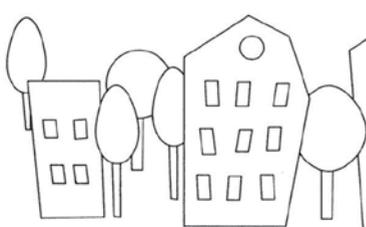
Für das Mitsingkonzert gilt
die „3-G“-Regel!



Blasensemble Pustekuchen in der Ev. Kirche
Foto: Gabi Schmidt

Ihr Meisterteam

KEIL & LANGER BEDACHUNGEN



- Flach- + Steildächer
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Dachbegrünung



KEIL & LANGER BEDACHUNGEN GmbH △ Wuppertaler Str. 277
42653 Solingen △ Telefon und Telefax 02 12 / 59 16 31



Gottesdienste zu Advent und Weihnachten in Gräfrath
Voraussichtlich gelten die 3-G-Regeln plus Maske.
Bitte auf mögliche aktuelle Änderungen auf der
Homepage, Schaukästen oder Zeitung achten.



28. 11., 1. Advent, 10.30 Uhr: Familiengottesdienst in Gräfrath

Wir begrüßen das neue Kirchenjahr, das ja immer mit dem 1. Advent beginnt und laden danach zu einem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Kindergartengelände ein.

Diakonin Bärbel Albers und Pfarrer Thomas Schorsch



5. 12., 2. Advent, 10.30 Uhr: Gottesdienst

Wie jedes Jahr feiern wir zum 2. Advent den Frauen-Hilfsgottesdienst.

Gott-vertrauen in stürmischen Zeiten
Bärbel Albers und Ingrid Flittner

12. 12., 3. Advent, 10.30: Mittendrin-Gottesdienst.

Thema: Hoffnung. Freude. Jesus.

Was bestimmt unsere Adventsfreude?
Pfarrer Thomas Schorsch und Team



17. 12., 4. Advent, 10.30 Uhr: Gottesdienst

Adventslieder und Adventsbotschaft mit dem Bläserensemble Pustekuchen und Pfarrer Thomas Schorsch

Heiligabend: 14:30 Uhr: Der Familiengottesdienst I

... richtet sich in erster Linie an Kinder im Kindergartenalter, frühen Grundschulalter und ihre Familien.

Wir erleben Weihnachten mit einem kurzen Krippenspiel, fröhlichen Liedern und einfachen Texten und Gebeten

Diakonin Bärbel Albers





Heiligabend, 15.45 Uhr: Der Familiengottesdienst II

... ist gedacht für Familien mit Kindern ab dem späteren Grundschulalter. Durch schöne Lieder, einfache Gebete und ein besonderes Spiel soll die Weihnachtsbotschaft erfahrbar und erlebbar werden.

Pfarrer Thomas Schorsch

Dieser Gottesdienst wird auch online übertragen.



Heiligabend, 17.30 Uhr: Die Christvesper

... wird durch ihren gewohnt besinnlichen und stimmungsvollen Charakter geprägt sein. Besinnliche Texte, eine „normale“ Predigt und die klassischen Weihnachtslieder. Mit Bläserensemble Pustekuchen
Prädikant Dr. Holger Ueberholz.



Heiligabend, 22.30 Uhr: Spätgottesdienst

... wird wie gewohnt von dem Jugendteam vorbereitet – locker und besinnlich, überraschend anders.

25. 12. 10.30 Uhr: Singe-Gottesdienst in Ketzberg

... am 1. Weihnachtstag gehen oder fahren die Gräfrather seit einigen Jahren nach Ketzberg, um dort Weihnachten gemeinsam mit Ketzberg zu feiern und die schönen Weihnachtslieder zu singen.

Prädikantin Monika Ruhнау



26. 12. 10.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst

... am 2. Feiertag mit Weihnachtsliedern und einer zentralen Predigt und mit Abendmahl.

Pfarrer Thomas Schorsch



31. 12. 17.30 Uhr: Silvestergottesdienst

Pfarrer Thomas Schorsch

1. 1. 15.00 Uhr: Neujahrsandacht mit Kaffeetrinken im Gemeindezentrum Gräfrath Pfarrer Christof Bleckmann

2. 1. 10.30 Uhr: Gottesdienst in Ketzberg

Pfarrer Thomas Schorsch



„**Hoffnung. Freude. Jesus!**“

so lautet das Thema des nächsten Mittendrin-Gottesdienstes am 3. Advent in Gräfrath. Bis wir uns aber zu diesem Thema durchgerungen haben, gab es in unserem Mittendrin-Team reichlich Diskussionsbedarf und Gehirnschmalz. Hier ein kleiner Einblick: *Nun der 3. Advent hat vor allem das Thema: „Johannes der Täufer als Wegbereiter Jesu“ und damit auch als Vorbild für uns, die wir auf Jesus hinweisen dürfen.*

Einwand: Aber in „Mittendrin“ haben wir uns ja immer auch von den vorgegebenen Themen der Sonntage befreit. Mir ist es wichtig, dass es praktisch wird, relevant für unseren Lebensalltag. Ich denke z. B. aktuell daran, dass wir doch im Blick auf die politische Veränderung positive Erwartungen und Hoffnungen zum Ausdruck bringen sollen.

Einwand: Bitte keine politischen Stellungnahmen. Auf bestimmte Werte hinweisen ist ja richtig, aber wie der politische Weg dahin aussehen soll, das ist nicht unsere Aufgabe.

Andere Stimme: Also für mich hat Advent vor allem etwas mit Freude zu tun. Weil wir im Blick auf den kommenden Herrn Hoffnung haben dürfen, können wir uns jetzt schon freuen. Ergänzung: Ich finde unser Gottesdienst soll wie schon mal vor Jahren auch wieder lockerer werden – so mit Witz. Einwand: Wenn du unsere Anspiele meinst. Die entsprechenden Leute sind ja nicht mehr im Team. Ergänzung: Ich finde wichtig, dass die Leute beteiligt werden.

Nach weiteren Beiträgen einigten wir uns darauf, die Adventsfreude und -hoffnung zum Thema zu machen. Elemente: Fragen an alle: Worüber freue ich mich in der Advents- und Weihnachtszeit? Gesprächsimpuls: Inwiefern bestimmt die Weihnachtsbotschaft meine Freude? Ein Text von Hanns Dieter Hüsch und eine Andacht zu einzelnen Versen aus den Lobgesängen in Lukas 1 soll die Hoffnung und Freude in Jesus gründen und lebensnah beschreiben. Und natürlich dazu passende Lieder und einen Kugelschreiber für jeden. Am Ende waren wir zufrieden über das Ergebnis. Und nun haben wir die Hoffnung, dass Sie auch dabei sind am 12. 12. um 10.30 Uhr. Das würde unsere Adventsfreude steigern.

Und noch etwas: Wir wollen gerne an ein neuem Konzept unseres Gottesdienstformats arbeiten – nochmal anders als „Mittendrin“. Wer Lust hat dabei mitzudenken, ist herzlich eingeladen am 13. Januar 2022 um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum.

Pfarrer Thomas Schorsch



Foto: Thomas Schorsch



„Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit,
da vor Freud' alle Engel singen.“

(Paul Gerhardt)

Liebe Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren,
in diesem Jahr laden wir zu einer

Weihnachtsfeier

ein. Diese findet statt

am Samstag, den 11. Dezember 2021 um 15.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21

An diesem Samstag vor dem dritten Advent möchten wir gemeinsam gemütlich Kaffee trinken. Ein weihnachtliches Programm wird uns auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie es möglich machen könnten, an diesem Nachmittag teilzunehmen.

Natürlich sind Ihr/e Ehepartner/Partnerin oder eine Ihnen genehme Begleitperson, auch wenn diese jünger sein sollte, herzlich mit eingeladen.

Bei uns gilt aktuell die „3-G“-Regel, d. h. geimpft, genesen, getestet.

Bitte bringen Sie Ihre Nachweise mit (wir müssen diese kontrollieren).

Damit wir gut planen können, melden Sie sich bitte telefonisch bei

Ingrid Flittner, Telefon: 20 14 58 bis Freitag, den 3. Dezember 2021 an.

So haben wir es vor und hoffen auf einen schönen Nachmittag. Allerdings weiß niemand, was bis dahin wirklich aktuell ist. Daher bitten wir, auf aktuelle Nachrichten zu achten.

Wie schon vor einiger Zeit angekündigt, werden keine Einladungsbriefe mehr versendet. Daher achten Sie bitte auf die Ankündigung im Gemeindebrief bzw. auf der Homepage.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und freuen uns, wenn wir Sie zu unserer Weihnachtsfeier begrüßen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Flittner und Pfarrer Thomas Schorsch



Neujahrsempfang für alle Mitarbeitende in der Gemeinde am 28. Januar 2022 um 19 Uhr

Im letzten Jahr fiel unser Neujahrsempfang leider aus. In diesem Jahr wollen wir die alte Tradition fortsetzen und zu Beginn des Neuen Jahres als Dankeschön an alle Mitarbeitende in der Gemeinde zu einem gemütlichen Abend einladen.

Damit sind alle angesprochen, die an unterschiedlichsten Orten und Plätzen in der Gemeinde Ihren Dienst tun. Ohne Eure Mitarbeit läuft nichts: In der Arbeit mit Kindern, mit Jugendlichen oder mit Senioren, im Besuchsdienst, im Frauentreff oder bei Mittendrin, beim Erstellen und Verteilen des Gemeindebriefes, bei der Mitarbeit bei der offenen Kirche oder bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen.



Ev. Gemeindezentrum Zwinglistraße 21

Foto: Thomas Schorsch

So ist der Tisch für das Raclette-Essen schon gedeckt.

Außerdem wollen wir dabei unterhalten, aber auch Spaß haben bei Musik, Quiz oder anderen Beiträgen. Es wäre schön, wenn wir uns sehen würden.

Pfarrer Thomas Schorsch



Foto: Thomas Schorsch

„...Mein Glück finde ich nur bei dir!“

Tür auf und wir befinden uns in einer Wohnstube. Heute Abend findet der Hauskreis wieder seit langem im Pfarrhaus statt. Ankommen. Erzählen. Austausch. Gesungen wird noch nicht. Hoffentlich aber bald wieder. Heute Abend sind wir zu sechst – sonst sind wir auch mal acht Leute. Der Wunsch war, dass wir uns mal

Psalmen vornehmen. Heute also Psalm 16. Wir verwenden dabei die Methode vom Bibelteilen. In sieben Schritten gehen wir also durch den Text: Gott einladen, Lesen, Verweilen, Schweigen, Teilen, Handeln und Beten.

Beim ‚Verweilen‘ nennt jede*r einen oder mehrere Sätze oder Halbsätze, die ihn und sie angesprochen haben. Schon damit öffnet man sich, gibt Einblick in das, was einem wichtig ist bzw. was einen zurzeit beschäftigt: „Bewahre mich, Gott! Denn bei dir suche ich Schutz“ (Vers 1). „Weil er mir zur Seite steht, werde ich nicht in Wanken kommen“ (8b). Oder: „Mein Herr bist du! Mein Glück finde ich nur bei dir“ (2b). Die Sätze werden ohne Kommentar mitgeteilt. Manchmal wiederholen sich die Sätze. Gut so.

Erst beim ‚Teilen‘ teilt man mit, warum einem dieser Satz wichtig geworden ist, z. B. wie sehr man gerade in letzter Zeit sich von Gott behütet sah und der Glaube mir Standfestigkeit schenkte. „Du eröffnest mir den Weg des Lebens“ (V.11a): Wir unterhielten uns darüber, wie viel Mehrwert dieser Weg des Lebens hat gegenüber allem Materiellen im Leben. „Ein schönes Land wurde mir zugemessen!“ (6a) Diesen Vers habe ich genannt. Ich bin dankbar, dass ich in diesem Land leben darf, für den Frieden und dass es mir hier so gut geht. Eben nicht selbstverständlich. „Unsagbare Freude in deiner Gegenwart“ (11b). Jeder Hauskreis endet mit dem Gebet. Wir tauschen Anliegen aus: ganz persönliche, beten für die Gemeinde, für die Welt.

Pfarrer Thomas Schorsch



Dezember



Gräfrath



Ketzberg

Sonntag 5. 12.	10.30	Gottesdienst; Frauenhilfe Diakonin Bärbel Albers Ingrid Flittner	10.30	Gottesdienst; Frauenhilfe anschl. Adventsbasar Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 12. 12.	10.30	Mittendrin-Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 19. 12.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch und Blasenssemble	10.30	Gottesdienst; anschließend Gemeindeversammlung Pfarrer Christof Bleckmann
Freitag 24. 12.	14.30	Heiligabend; Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers	15.00	Gottesdienst kleine Kinder Pfarrer Christof Bleckmann
	15.45	Gottesdienst und Online Pfarrer Thomas Schorsch	16.00	Gottesdienst ältere Kinder Pfarrer Christof Bleckmann
	17.30	Gottesdienst; Bläser Prädikant Dr. Holger Ueberholz	17.15	Gottesdienst I Chorgesang Pfarrer Christof Bleckmann
	22.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	18.30	Gottesdienst II Chorgesang Prädikantin Monika Ruhнау
Samstag 25. 12.		1. Weihnachtstag mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Singe-Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath Prädikantin Monika Ruhнау
Sonntag 26. 12.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl mit Gemeinde Ketzberg Pfarrer Thomas Schorsch		Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath in Gräfrath
Freitag 31. 12.	17.30	Silvester; Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	17.00	Silvester; Gottesdienst Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann

Januar

Samstag 1. 1.	10.30	Neujahr; mit Gemeinde Ketzberg im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21 mit Kaffee Pfarrer Christof Bleckmann		Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath in Gräfrath
Sonntag 2. 1.		Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath Pfarrer Thomas Schorsch

**Januar****Gräfrath****Ketzberg**

Sonntag 9. 1.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers
Sonntag 16. 1.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Förster
Sonntag 23. 1.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 30. 1.	10.30	Familien-Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhнау

Februar

Sonntag 6. 2.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 13. 2.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 20. 2.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Prädikantin Petra Heidelberg
Sonntag 27. 2.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch

März

Freitag 4. 3.	16.00	Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Gräfrath	16.00	Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Gräfrath
Sonntag 6. 3.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 13. 3.	10.30	Gottesdienst; Taufe Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhнау
Sonntag 20. 3.	10.30	Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz



Männer-Fahrradtour Bremerhaven 2021

Impressionen



am Hafen

viel Land-
schaft im
Weserland
mit Aussicht



auf der Fähre
zurück nach
Bremerhaven



Fahrradfahrer
am Klimahaus
Bremerhaven



alle Fotos: Robert Baum



Männer-Fahrradtour 2022 vom 24. 6. 2022 – 26. 6. 2022

Unsere nächste Männer-Fahrradtour führt uns an den Dümmer See.
Übernachten werden wir in der Jugendherberge Damme.

Ablauf:

Freitag: Ankunft am späten Nachmittag,
Abends gemeinsames Grillen.

Samstag: Start der Radtour (ca. 50 km) nach dem Frühstück.

Sonntag: nach dem Frühstück kleine Radtour (ca. 25-30 km)
Nachmittags Rückfahrt nach Solingen.

Anmeldung erbeten bis 15. März 2022 bei Robert Baum

Telefon: 59 32 76; Mobil 0172 / 212 71 07 oder

E-Mail: robert.baum@kirche-graefrath.de

Kosten ca. 100,- Euro Ü/HP pro Person zuzüglich Nebenkosten

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Robert Baum



Familienfreizeit Nideggen vom 17. 9. – 19. 9. 2021

Gut gelaunt reisten 11 Erwachsene und 7 Kinder zur Jugendherberge Nideggen, diese liegt in der schönen Eifel, am Rande des Rur-Stausees. Die Jugendherberge verfügte über ein großes Außengelände, das von unseren Kindern zum Toben und Spielen genutzt wurde. Die wunderschöne Dachterrasse der Jugendherberge bot einen herrlichen Rundumblick über die umliegende Landschaft.



Am Samstag gab es mehrere Möglichkeiten an einem Ausflug teilzunehmen. Bei wunderschönem Sonnenschein fuhr eine Gruppe ins Freilicht-Museum Kommern. Die andere Gruppe begab sich zum Rur-Stausee und wanderte diesen einige Kilometer entlang, um im Anschluss mit dem Schiff über den See zurück zu fahren.

Als ganze Gruppe besuchten wir am Sonntag unter der Begleitung einer gutgelaunten Besucherführerin die Burg Nideggen, wobei Sie uns deren Geschichte sehr verständlich näher brachte.

Während der Andachten und des Gottesdienstes beschäftigten wir uns mit „Bergen und Tälern der Bibel“. Die 10 Gebote bekamen ihren Platz wie auch die Bergpredigt. „Wo zeigen sich unsere eigenen Berge und Täler?“ hieß die Frage. Wir stellten fest, dass so manch „hohe Berge“, also



schwierige Situationen, oft viel leichter zu bewältigen waren als angenommen.

Sehr viel Spaß hatten die Kinder. Ich habe Edwina gefragt, was sie denn den anderen Kindern aus der Gemeinde berichten möchte, warum man denn unbedingt mitfahren sollte. Ihre Antwort war, schöne und spannende Angebote für Groß und Klein, tolle Ausflüge, die nicht langweilig sind, Unterkünfte mit vielen Spielmöglichkeiten sowie eine super Gemeinschaft unter den Kindern. Die Andachten und der Gottesdienst sind kindgerecht gestaltet. Aus allen kann man immer etwas für sich mit zurück nach Hause nehmen, das einen begleitet und gut tut.



Wenn Ihr neugierig geworden seid, würden wir uns freuen, euch bei der nächsten Gemeindefreizeit vom 9. 9. – 11. 9. 2022 in Xanten als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Silvia Hefer und Edwina Martino

Fotos: Martino und Schorsch



Familien-Freizeit vom 9. 9. – 11. 9. 2022 in Xanten

Nachdem es uns dort im Jahr 2020 bereits so gut gefallen hat, haben wir für das nächste Jahr die Jugendherberge direkt an der Xantener Südsee wieder als Ziel für unser gemeinsames Wochenende festgemacht.

Eingeladen sind wieder alle, die sich auf ein Miteinander mit anderen lieben Leuten freuen, und sich auf spannende Themen unseres Glaubens einlassen möchten.



Foto: Bärbel Albers

Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern, Menschen ohne Kinder, oder deren Kinder bereits erwachsen sind, oder, oder, oder – fühlt euch eingeladen!

Für die Abende planen wir ein buntes Programm mit viel Spiel, Spaß und Singen und einer Abendandacht. Am Sonntagvormittag feiern wir einen bunten Familien-Gottesdienst. Den Samstag beginnen wir mit einer Morgenandacht; danach bleibt viel Zeit für Aktivitäten am Haus und dem Gelände sowie für attraktive Ausflüge in Xanten und Umgebung.

Nähere Infos dazu sowie zu den aktuellen Preisen finden sie unter:
www.xanten.jugendherberge.de

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Thomas Schorsch, Telefon 5 97 67, t.schorsch@kirche-graefrath.de
Bärbel Albers, Telefon 64 52 05 25, b.albers@kirche-graefrath.de



Diakonie

Rheinland Westfalen Lippe

Spenden!

Durch du für den Nächsten

Seit mehr als 70 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer Arbeit. Jeder Euro hilft! Schon mit einer Spende von 2,50 Euro kann die Diakonie einem Kind aus einer finanzschwachen Familie ein warmes Mittagessen zubereiten. 10 Euro ermöglichen die Versorgung der Menschen, die nicht

zu Hause bleiben können. Die Menschen, die draußen leben, erhalten warme Kleidung und Schuhe, Rucksäcke, Wasserflaschen und viele andere wichtige Dinge. Und für 30 Euro können Senior*innen in finanzieller Not durch Lieferung von Mahlzeiten und Einzelfallhilfen, beispielsweise Medikamente, unterstützt werden.

Das Besondere an der Diakoniesammlung: eine Spende wirkt dreifach!

Ihre Spende wird aufgeteilt. 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region. Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe – Diakonie RWL – für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Ein Beispiel hier ist die Kampagne: „Fairer Wohnraum für alle“.

So können Sie spenden:

Per Überweisung an die folgende Kontonummer:

Kirchengemeinde Gräfrath,

KD-Bank Dortmund,

IBAN: DE55 3506 0190 1088 3521 10

BIC: GENODED1DKD

Oder:

Stadsparkasse Solingen:

IBAN: DE09 3425 0000 0000 4050 35

Stichwort: **Diakoniesammlung**

Wenn Sie andere Bereiche unserer Gemeindegemeinschaft unterstützen wollen, nennen Sie ein anderes Stichwort wie „Seniorenarbeit“ oder „Kinder- und Jugendarbeit“.

Pfarrer Thomas Schorsch



Neue Presbyter stellen sich vor

Hallo liebe Gemeinde Gräfrath!

Ich heiße **Cornelia Diedrich**, wohne in Wald, Böcklinstraße 22 und bin am 13. 9. 1954 in Waiblingen bei Stuttgart geboren.

Seit 2006 komme ich mit Freude zum Frauentreff. Über diese Treffen entstand der Kontakt zur Gemeinde und ihren Mitgliedern. Ich würde mich gerne nochmal in eine neue Aufgabe einbinden, gerne mit Menschen in Verbindung sein und auch bei organisatorischen Dingen meine Hilfe anbieten.

Mein Leben lang fühle ich mich von meinem Glauben gehalten, dies möchte ich gerne auch weitergeben.

In den letzten Gemeindebrief habe ich es noch nicht geschafft, daher erst heute meine Vorstellung.



Mein Name ist **Ingrid Flittner**, ich bin 64 Jahre alt und Rentnerin. Seit 2017 leite ich den Seniorenkreis dieser Gemeinde. Die Seniorenarbeit liegt mir besonders am Herzen, zumal ich in der Alten- und Hospizpflege tätig war.

Die Arbeit im Presbyterium ist eine neue Herausforderung und gibt mir die Möglichkeit, auch die vielen anderen Bereiche der Gemeinde kennenzulernen und mit zu gestalten.

Besonders die letzten knapp zwei Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, im Gespräch zu bleiben und gemeinsam neue Wege zu finden und trotz des unschönen Anlasses (Corona), hat es immer wieder Freude bereitet, diese neuen Wege zu gehen.



Eines meiner Lieblingslieder steht im Gesangbuch (Nr. 669)

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt,
lass mich auf deine Brücken trauen,
und wenn ich gehe, geh du mit.

So grüße ich Sie herzlich

Ingrid Flittner



Neues aus dem Presbyterium Gräfrath

Nachdem im Frühjahr Mareike Thiel das Presbyterium verlassen hat, weil sie nach Düsseldorf gezogen ist, haben wir uns gefreut, zwei neue Mitglieder für das Leitungsgremium gefunden zu haben. Wir konnten Cornelia Diedrich und Ingrid Flittner als neue Presbyterinnen begrüßen. Wir heißen die beiden "Neuen" herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Aber auf „Freude folgt Leid“, denn im September hat Thomas Roth das Presbyterium verlassen. Thomas danken wir für seine langjährige Tätigkeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Der geplante Neubau der Wohnung In der Freiheit 10 hat sich leider weiter verzögert, wir rechnen mit einem Baubeginn Anfang 2022. Da auch die Fassade renoviert werden muss, haben wir einen Antrag auf Unterstützung bei der Denkmalförderung des Landes NRW gestellt und hoffen auf eine Zusage.

Nach den Coronalockerungen konnten wir normale Präsenzgottesdienste durchführen, allerdings im Freien, damit mehr Gäste teilnehmen durften. Nach den Sommerferien starteten wir dann wieder in der Kirche, unter Einhaltung der 3-G-Regel, mit den beiden letzten Konfirmationen am 11. und 12. September. Beim Erntedankfest am 3. Oktober, mit der Vorstellung der neuen Konfirmanden, und endlich vielen erlaubten Besuchern erhielten wir reichhaltige Gaben für die Solinger Tafel. Vielen Dank dafür!

Am 10. 10. im Gottesdienst kam nach langer Zeit das Abendmahl, Coronakonform mit Einzelkelchen, dazu.

Seit Oktober ist das Kirchencafe geöffnet mit Kaffee und Keksen und Austausch der Gottesdienstbesucher untereinander.

Zur Zeit beschäftigen wir uns neben den alltäglichen Dingen mit der Haushaltsplanung für 2022 und dem Projekt „Erprobungsraum“ Festkirche Gräfrath.

Wie schon im letzten Gemeindebrief beschrieben, suchen wir immer noch einen jungen Menschen unter 27 Jahren fürs Presbyterium. Die neue Kirchenordnung legt Wert darauf, dass die Jugend die Belange der Kirchengemeinde mitgestaltet.

Das Presbyterium wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für das Jahr 2022.

Für das Presbyterium

Robert Baum



Unser Gesprächskreis beschäftigt sich nun nach unserer Reihe über Dietrich Bonhoeffer mit der Bergpredigt, die Bonhoeffer für ausgesprochen wichtig gehalten hat, zumal er auch sehr vom Tun des Gerechten überzeugt war.

Natürlich wissen wir nicht, wie weit wir beim Erscheinen des neuen Gemeindebriefes sein werden, aber wir haben bislang schon sehr intensiv die 6 Antithesen der Bergpredigt in Matthäus 5, 21-48 besprochen und diskutiert.

In Kapitel 6 geht es dann vor allem um das Gebet und um die Frage nach der Sorge; in Kapitel 7 wird noch einmal der Aspekt der Gebetserhöhung aufgegriffen. Sich gerade über das Gebet auszutauschen, ist gewiss eine lohnende und spannende Sache.

Wir treffen uns weiterhin an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21.

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch weitere Menschen zu unserem diskussionsfreudigen und geselligen Kreis hinzukommen könnten.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an.

Die Leitung des Kreises, der seit Februar 1998 besteht, liegt bei

Dr. Holger Ueberholz, Telefon 59 42 58.





Zum Tod von Christel Lenz

Unter großer Anteilnahme ihrer Anverwandten, Freundinnen und Freunde, aber auch unserer Gemeindeglieder haben wir sie am Montag, 19. 7. 2021, auf dem neuen schön gestalteten Urnenfeld „Staudenhain“ in Wuppertal-Vohwinkel zu Grabe getragen. Christel wurde am 9. 7. 1940 in Wuppertal geboren und wuchs wie auch ihr Mann Jürgen, der 2017 verstarb, im westlichen Stadtteil Vohwinkel auf. Sie wurde im dortigen Mädchenbund religiös sozialisiert, war später in der Schwesternschaft des Deutschen Roten Kreuzes tätig, heiratete 1964 ihren Mann Jürgen und liebte in besonderer Weise die Kirchenmusik und war in mehreren Chören aktiv.



Von 2000 bis 2012 war Christel im Presbyterium tätig; sie engagierte sich aber auch im Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde, im Frauenkreis, bei der Offenen Kirche und im Gesprächskreis. Bei allen Festivitäten unserer Gemeinde war Christel – wie früher auch ihr Mann – immer mit helfender Hand dabei und hat selbstlos viel Kraft und Freizeit in unsere kirchlichen Angebote investiert.

Wegen ihres freundlichen und den Menschen zugewandten Wesens und ihres vollen Einsatzes zum Wohle unserer Kirchengemeinde war Christel bei allen Gemeindegliedern sehr beliebt. Sie lebte einen fröhlichen Glauben, der vorbildhaft war und anstecken konnte, und gehörte zu den Menschen, die regelmäßig an unseren Gottesdiensten und Passionsandachten teilnahmen, wobei sie oft dabei den Lektorendienst versah. Sie wird uns allen in unserem Gemeindeleben sehr fehlen.

Seit einigen Jahren war Christel Lenz wieder an Krebs erkrankt, der leider in den letzten Wochen so stark metastasiert hatte, dass sie einen Tag vor ihrem 81. Geburtstag am 8. 7. 2021 ganz plötzlich durch einen sehr sanften Tod erlöst wurde.

Wir freuen uns, dass wir die Urne von ihrem Mann aus seiner alten Grabstätte exhumieren konnten, sodass sie jetzt mit ihrem Jürgen in dieser neuen Urnenanlage vereint ruht.

Ihrem Wunsche entsprechend predigte ich über Jesaja 43, 1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: Du bist mein.“

Dr. Holger Ueberholz



Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Frauen vom Frauentreff! Liebe Gemeinde!

Wie war es schön uns im August unplanmäßig und im September planmäßig zu treffen! Mal waren die einen in Urlaub, mal die anderen. Jedem war es nach so langem Stillstand gegönnt, mal wieder in die Ferne zu schweifen. So Mancher ließ uns über die Whats App Gruppe sogar an den Erlebnissen und Wanderungen teilhaben. Im Oktober haben wir uns die „75. Internationale Bergische Kunstausstellung“ angesehen, im November einen virtuellen Spaziergang durch den Leichlinger Sinneswald gemacht. Das Thema der diesjährigen Ausstellung war „WÜRDE“. Da gab es einiges zu diskutieren.

Nun starten wir in die dunklere, aber festliche Jahreszeit.

Am Dienstag, den 7. 12. 2021 findet unser Treffen wieder außerhalb des Gemeindezentrums statt. Wir treffen uns um 15 Uhr im Industriemuseum und werden eine Führung durch die Villa Hendrichs ansehen. Bitte vorher bei uns anmelden. Im Anschluss werden wir im Schützenhaus in Merscheid das Jahr ausklingen lassen und mit guter Hoffnung und Zuversicht ins Jahr 2022 blicken.

Januar	11. 1. 2022	gemütliches Beisammensein mit selbst gemachten Leckereien
Februar	1. 2. 2022	die Jahreslosung erklärt von Pfarrer Thomas Schorsch
März	1. 3. 2022	„Perlen des Glaubens“, vorgestellt von Bärbel Albers
April	5. 4. 2022	„Essen nach Farben“, vorgestellt von Renate Vesper

Die Treffen finden, mit Ausnahme am 11. Januar, jeweils am 1. Dienstag des Monats statt. Wir treffen uns um 19 Uhr, um dann um 19.30 Uhr mit dem Vortrag beginnen zu können. Gerne sind auch Gäste willkommen.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Gemeindemitgliedern eine **besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest** wünschen.

Zuständige für den Frauentreff sind:

Cornelia Diedrich
Telefon 31 44 90

Inge Hartmann
Telefon 2 26 75 31



Frauenhilfe/Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Damen des Seniorenkreises,

ich freue mich, daß wir wieder planen können.

Für die Monate Dezember bis Ende Februar biete ich Ihnen folgendes Programm an:

1. 12. 2021	Frau Flittner	Wintergeschichten
15. 12. 2021		15.00 Uhr Weihnachtsessen im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21
5. 1. 2022	Frau Flittner	Unser Kalender
19. 1. 2022	Pfarrer Thomas Schorsch	Jahreslosung
2. 2. 2022	Frau Vesper	Welches Verhältnis habe ich zu meiner Medizin?
16. 2. 2022	Frau Flittner	Werbesprüche

Noch ein Hinweis: Ab Januar ist die Gemeinde Gräfrath nicht mehr in der Frauenhilfe.

Wie wir alle, hoffe auch ich, dass ich Sie wieder in gewohnter Weise begrüßen kann. Sollte es doch Änderungen geben, so werden Sie auch weiterhin telefonisch informiert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit.
Bleiben Sie behütet.

Liebe Grüße
Ingrid Flittner



Förderverein des evangelischen Kin- dergartens Gräfrath

Im August 2021 wurde ein neuer Vorstand vom Förderverein des evangelischen Kindergartens Gräfrath gewählt. Simone Schwellenbach (1. Vorsitzende), Nadine Hannemann (2. Vorsitzende) und Larissa Immel (Kassenwartin) haben ihre Arbeit aufgenommen und freuen sich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Der Förderverein „Förderer und Freunde ev. Kindergarten, In der Freiheit 10, Solingen-Gräfrath e.V.“ wurde im Jahr 2000 gegründet und ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Er unterstützt über das Kindergartenbudget hinaus mit eigenen Geldern das pädagogische Konzept des Kindergartens zur Förderung der Gemeindekinder.

Außer den Mitgliedsbeiträgen der Eltern verfügt der Verein über keine regelmäßigen Einnahmequellen und ist daher für seine Arbeit auf Spenden angewiesen.

Über die Spenden an den Verein können zeitgemäße und altersgerechte Materialien und Geräte angeschafft und gemeinsame Veranstaltungen, Ausflüge und Programme realisiert werden. Darunter fallen z. B. neue Spielsachen oder Sportgeräte, Forscherset, Ausflüge der Vorschulkinder oder Workshops in Museen und Tanzstunden.





Manchmal sind es aber auch kleine Dinge, die den Kindern Freude machen. Dafür stellt der Förderverein den Weihnachtsbaum, kauft Weckmänner für das Martinsfrühstück, die Jahreskarte für die Fauna oder bestellt einfach mal den Eiswagen.

Wenn Sie den Förderverein und die Investitionen in die wichtige Arbeit mit den Kindern unterstützen oder den Gemeindekindern einfach eine Freude machen möchten, dann richten Sie Ihre Spende gerne an:



Förderverein Kindergarten e.V.
Stadt-Sparkasse Solingen
IBAN: DE66 3425 0000 0005 2980 47
BIC: SOLSDE33XXX



Zuwendungsbestätigungen stellen wir gemäß den steuerlichen Vorgaben ab einer Höhe von 200 Euro aus. Bitte dazu einfach den vollständigen Namen mit Adresse im Vermerk der Überweisung angeben.

Wir danken Ihnen für Ihre Spende!

Herzliche Grüße
vom Förderverein-Team

Simone Schwellenbach,
Nadine Hannemann und
Larissa Immel



E-Mail: foerdereverein_kiga@web.de



Unter Gottes Regenbogen

Grünkind lebte in einem grünen Haus. Alles in seiner Stadt war grün, die Straßen, die Autos, einfach alles ...

Blaukind kannte Grünkind nicht und hatte noch nie etwas von ihm gehört. In dem Land von Blaukind war alles blau, sogar die Feuerwehr...

In einem anderen Land lebte Rotkind. Und wie sollte es anders sein? Es war dort alles rot, die Schokolade und selbst die Katze ...

Jetzt ratet mal, wie es in Gelbland aussah! Genau alles war gelb, das Gelbkind, die Landschaft, der Hund, sogar die Wurst, die der Hund so gern aß.

Bei einem Spaziergang erlebte Gelbkind etwas, was es noch nie gesehen hatte. Ein Bogen mit ganz vielen verschiedenen Farben zog sich

über den Himmel. Und weiter vorn standen Kinder, die jeweils eine Farbe des Bogens hatten. So etwas hatte Gelbkind noch nie erlebt. Neugierig und auch ein bisschen ängstlich ging es auf die anderen zu. „Wer seid ihr“, wollte Gelbkind wissen. Schnell stellte sich heraus, dass die Kinder zwar unterschiedliche Farben hatten, aber alle von dem Bogen, von dem Regenbogen angezogen wurden. Hoch hinauf waren sie gestiegen, um an die Farben des Regenbogens zu reichen. Das Ziel war für alle gleich und doch schien es unerreichbar. Gemeinsam überlegten sie, wie sie so bunt wie der Regenbogen werden könnten. Sie probierten es mit Hüpfen und Tanzen. Sie wirbelten wild durcheinander. Und tatsächlich entstand ein ganz buntes Bild...



In der Ev. Kirche am Markt in Gräfrath

Fotos: Ulrike Boehl

Den neuen Freunden gefiel das so sehr, dass sie sich gar nicht mehr vorstellen konnten, in einem Farbenland zu leben.



So wie es den vier Farbenkindern geht, so geht es uns hier im Kindergarten jedes Jahr auf ein Neues. Wenn wir uns trennen von den Schulkindern, kommen nach den Sommerferien neue Kinder und Familien zu uns in den Kindergarten. Alle sind dann sehr aufgeregt, neugierig und manche auch ängstlich. Und jedes Jahr merken wir mit der Zeit, dass wir alle einem Ziel entgegenlaufen. Gemeinsam groß werden mit Gott. Und so konnten wir mit Gottes Segen unseren schönen und bunten Gottesdienst zur Begrüßung unserer neuen Familien feiern. Danke Vater, dass du uns den Regenbogen geschenkt hast. Danke,

dass wir unserer Vielfältigkeit und Begabungen als dein Geschenk erleben dürfen.

Danke, dass die Farben des Regenbogens an deine Liebe für uns Menschen erinnert, und dass du unser Leben begleitest und somit unser Leben schön und bunt wird.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten In der Freiheit

Ulrike Boehl



Kinderfreizeit in der Eifel

Naturerlebnisdorf Nettersheim

Ort: Nettersheim

Termin: 9. – 15. April 2022

Teilnehmer: 25 Kinder ab 8 Jahren

Unterbringung:

Wir wohnen im Jugendgästehaus Nettersheim. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Das Team des Jugendgästehauses verpflegt uns liebevoll mit drei Mahlzeiten. Darüber hinaus stellen wir Zwischenmahlzeiten und verschiedene Getränke.

Das Jugendgästehaus liegt oberhalb des Dorfkerns mit herrlichem Blick über den Ort. Es verfügt neben einem riesigen Außengelände, das zum Spielen einlädt, über eine eigene Turnhalle.

Wissenswertes:

Das Naturerlebnisdorf Nettersheim liegt inmitten des Naturparks Hohes Venn Eifel. Die Gemeinde hat sich als Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz einen Namen gemacht.

Der Nationalpark Eifel gehört zu den ganz wenigen Orten in Deutschland, an denen noch die volle Pracht des nächtlichen Sternenhimmels zu bestaunen ist.

Programm:

Hast Du Lust, den nächtlichen Sternenhimmel zu erforschen und mehr über Sonne, Mond und Sterne zu erfahren? Zusammen mit der Astronomiewerkstatt im Sternepark Eifel wollen wir astronomisch tätig sein. Spiele und Projekte zum Thema Sterne und Planeten runden das Programm ab. Darüber hinaus ist ein Ausflug in den Hochseilgarten geplant.

Wie immer ist auch jede Menge Zeit zum Spielen, Basteln, Sport, Lesen, Ausruhen, Toben und Singen. Den Tag beschließen wir mit einer Abendandacht.

Leitung:

Dipl. Soz. Päd. Maren Breithor-Engels

Anmeldung schriftlich bei:

Maren Breithor-Engels

Ev. Kirchengemeinde Ketzberg

Matthias-Claudius-Straße 89

42699 Solingen

Telefon: 0176 / 52 00 34 23

Preis:

Der genaue Preis steht zur Zeit noch nicht fest



Save the date!

Altersgemischte Freizeit für Jugendliche ab 13 Jahren und junge Erwachsene in Schweden – Östergötland

Im nächsten Jahr möchten wir Neues wagen. Wir vergrößern die Altersspanne unserer Freizeit. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass unsere Freizeiten einem großen Familienurlaub nahe kommen.

Jedes neue „Familienmitglied“ lernt den Ordnungsrahmen, Rituale und Regeln von denen, die schon einmal dabei waren. Das heißt, in unserer Gruppe wird Gemeinschaft gelebt, durch Lernen voneinander. Hilfe annehmen von Jüngeren ist dabei genauso selbstverständlich wie das Anerkennen von Spezialistentum, je nach individuellem Können und Interesse. Rücksichtnahme und Respekt werden nicht eigens gepredigt, sondern werden natürlich gelebt.

Wenn Du dieses Gemeinschaftserlebnis teilen möchtest, bieten wir Dir zwei erlebnisreiche Wochen vom 16. – 31. Juli 2022 an.

In Östergötland erwarten dich abwechslungsreiche Naturerlebnisse, eine herrliche Schärenlandschaft und kulturelle Abwechslung in lebendigen Kleinstädten.

Unser Haus befindet sich auf einem weitläufigem Gelände in parkähnlicher Natur, direkt am Kindasee gelegen und bietet folgende Aktivitätsmöglichkeiten: Fußball, Handball, Volleyball, Badebrücken, Schwimmen, Bootfahren, Angeln, Feuerplätze direkt am See.

Auf dem Gelände befindet sich eine kleine Kapelle, die wir für unsere Abendandachten nutzen können.

Darüber hinaus gibt es ein Strand-Saunahaus für ca. 25 Personen. Dieses steht nach Absprache zur Verfügung. Die Sauna hat einen direkten Zugang zum See und verfügt über einen Ruheraum.

Während unseres Aufenthaltes wäre ein Besuch in Stockholm, ein Ausflug in die Schären oder in ein Escape Haus möglich.

Falls wir Dein Interesse geweckt haben, merke das Datum vor und reserviere Dir einen Platz. Den Preis für unsere Freizeit geben wir bald nach genauerer Planung bekannt. Sicher ist aber, dass niemand wegen der Finanzierung der Reise zu Hause bleiben muss.

Weitere Infos und Anmeldung bei:
Dipl. Soz. Päd. Maren Breithor-Engels
Telefon: 0176 / 52 00 34 23



Miniclub

Individuelle Betreuung für Kinder ab 12 Monaten

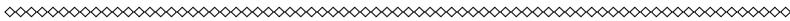
Was: Wir spielen (drinnen und draußen), wir basteln, wir singen, wir hören Geschichten, wir fahren Bobbycar und noch vieles mehr.

Wo: Gemeindezentrum Ketzberg
Tersteegenstraße 52

Wann: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(Wahlweise ein oder mehrere Tage)

Bei Interesse bitte melden bei:
Patricia Schulten (Tel: 0176 - 810 85 948)

oder: www.miniclub-solingen.de



FLYER



BROSCHÜREN



PLAKATE



BRIEFPAPIER



CMYK



DIGITALDRUCK



DTP



DRUCKVORSTUFE



Oberhaaner Str. 11 | 42653 Solingen | Tel. +49 212 591263 | info@natropdruck.de | www.natropdruck.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Samle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommt dein Schneemann einen Schal und ein Gesicht.



Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.
Johannes 6, 37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wollig
und ruht auf der Weide?
Ein Schaf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: ein heller Stern





Action-Bibel-Samstage in Gräfrath

Wie sehr haben wir uns gefreut, am 25. September endlich unsere Josefs-Geschichte zu Ende bringen zu können, die wir coronabedingt nicht zu Ende erzählt hatten. Bis auf das gemeinsame Frühstück war im Grunde fast alles beim Alten!

Im Bild seht ihr einen Teil unserer „Astmännchen-Parade“, mit denen wir Josef und seine große Bruderschar nachstellen konnten.

Ins Staunen gebracht haben uns die Papiersterne (oder Blumen), die sich wie von Zauberhand auf dem Wasser unseres kleinen Planschbeckens öffnen. Welch ein wunderbarer Anblick!



Foto: Bärbel Albers



Foto: Corinna Sobbe

Apropos wunderbar! Unter diesem Motto haben wir nach Redaktionsschluss hoffentlich am 13. November auch einen weiteren Action-Samstag mit Hildegard Himmelreich verbracht, die uns auf eine Reise voller Wunder mit Jesus und seinen Jüngern mitgenommen hat.

Neue Termine erfahrt ihr immer über die Homepage sowie Flyer in der Schule und im Kindergarten! Herzlich willkommen auch im Jahr 2022!

Bärbel Albers



MINA & Freunde



Konfitreff + Jugendgottesdienst

jeweils freitags um 19 Uhr im Gemeindezentrum Zwinglistr. 21 - konkrete Termine erfahrt ihr aktuell über die Konfi- und Jugendgruppen sowie über die Homepage!

Ein paar Eindrücke unserer Alpaka-Wanderung

Am 28. August war es endlich soweit! Nach coronabedingter Verschiebung trafen wir uns mit 18 Ketzberger und Gräfrather jungen Leuten, um mit acht munteren Alpakas und einem Lama durch Wald und Wiesen zu spazieren. Ein wunderbares und wohltuendes Erlebnis!



Bei Interesse:

www.bergischland-alkapas.de

Fotos: Bärbel Albers



Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“

100 Jahre – Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. (CPD)

Unser Bund blickt auf eine lange Tradition zurück – die Ur-CP wurde 1921 als Zusammenschluss aller christlichen Pfadfinderbünde in Neudietendorf (Thüringen) gegründet. Wir feiern in diesem Jahr unser 100-jähriges Jubiläum.

Wir sind Teil der evangelischen Jugend und unsere einzelnen Gruppen wirken in den örtlichen Kirchengemeinden. Dabei praktizieren wir ökumenische Offenheit.

Wir sind dem Leitgedanken des Gründers der Pfadfinderbewegung, Lord Robert Baden-Powell, verbunden, der den Pfadfindern der Welt auf den Weg gab:

„Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt.“

Unsere Arbeit wird unter anderem durch den Grundsatz „Jugend führt Jugend“ bestimmt. Wir möchten, dass die jüngeren Pfadfinder Verantwortung für sich und die Umwelt übernehmen. Unser Symbol ist die Kreuzlilie.

Die CPD wurde 1933 verboten und nahm nach dem Krieg 1946 wieder ihre Arbeit auf. In den Jahren 1968 bis 1969 gab es in unserem Bund ein intensives Ringen um den zukünftigen Weg in der Pfadfinderarbeit.

Im Ergebnis wurde die Arbeit in der CPD (Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e. V.) und im VCP (Verband Christlicher Pfadfinder) weitergeführt.

In der CPD steht die traditionelle Pfadfinderarbeit mit klaren Regeln und Schwerpunkten wie Fahrt, Lager und Pfadfinderproben im Vordergrund, während der VCP im Schwerpunkt eine freie Jugendarbeit pflegt.

In beiden Pfadfinderbünden arbeiten heute Jungen und Mädchen zusammen. Die CPD e. V. zählt heute 4200 Mitglieder.



Kreuzlilie



Unsere Stammesfahne



Weiße Rose



Neuigkeiten aus dem Stamm

- Auf unserem Stammesthing am 21. 8. 2021 wurde Felix Janzik zum Stammesführer gewählt.
- Das nächste Projekt in unserem Pfadfindergarten ist der Bau einer Totholzhecke. Totholzhecken entstehen aus aufgeschichtetem Schnittgut. Anfallendes Schnittgut wird dabei einer sinnvollen Nutzung zugeführt. Insekten, Vögel, kleine Säugetiere, Frösche und Ringelnattern nutzen diese Hecke als Rückzugsort. Totholzhecken können Lebensräume vernetzen.
- Unser Herbstlager im Oktober: Endlich mal wieder ein gemeinsames Lager nach so langer Zeit. Wir waren vom 8. 10. – 10. 10. 2021 im Johanneshammer im Eschbachtal. Es waren drei wunderbare Tage mit herrlichem Sonnenschein und gelungenen Aktivitäten. Wir suchten im Wald nach Tierspuren und gingen nochmal bekannte Pflanzen- und Baumarten durch. Bei dieser Wanderung sammelten wir auch Astgabeln und mittelgroße Holzstämme, woraus wir dann Totenpfähle und Flitschen bauten bzw. schnitzten. Wie bei jedem Lager veranstalteten wir dann am letzten Abend den bunten Abend am Feuer, unserer eigenen Chai-Variation, Stockbrot und Liedern. Es war ein sehr schönes Herbstlager.

Unsere Gruppentunden finden wieder statt!

Ihr wollt auch unserem Stamm beitreten und zu den Pfadfindern gehören? Dann schreibt gerne eine E-Mail an: cpd.weisserose@gmail.com.

Felix Janzik (Stammesführer)

Was?	Wann?	Wer?	Wo?
– Älterenrunde ab 16 Jahre	jeden 4. Sonntag 18.15-19.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89 Felix Janzik Tel. 0157/50 76 64 59	
– Sippe Schneeeule Jungen 13-16 Jahre	samstags; einmal im Monat 14.00-15.30 Uhr	Jakob Hoppe Tel. 38 08 58 15	Alle Gruppen- stunden finden im Sippenhaus, In der Freiheit 10 statt.
– Sippe Haselmaus Mädchen 13-15 Jahre	montags 17.15-18.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	
– Neue Wölflingsmeute 8-10 Jahre	samstags 14.00-15.30 Uhr	Lion Di Genaro Haakon Ober Tel. 0157/35 32 41 76	



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52

Was	Wann	Inhalt	Alter	Auskunft
Miniclub	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	ab 1 Jahr	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulkids	Mittwoch 16.00 Uhr	Singen, Spielen, biblische Kindermusicals kennenlernen	ab 1. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Soulteens	Mittwoch 17.00 Uhr	neue christliche Popsongs, trendige Gospels	nach Eignung ab 6. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Kindergruppe Affenbande	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	5 – 12 Jahre	Maren Breihor- Engels 0176-52 00 34 23
Jugendcafé	Freitag 18.00-22.00 Uhr	Essen, Trinken, Musik, Spiel, Aktion, Gespräche	ab 12 Jahre	Maren Breihor- Engels 0176-52 00 34 23



Gartenbaubetrieb & Friedhofsgärtnerei

Dreier e.K.

Inhaber Patricia Neubecker

Aufmachung und Instandhaltung von Grabstätten

Kranzbinderei · Dekorationen zu allen Gelegenheiten



Lützowstraße 92
42653 Solingen

Telefon (0212) 59 21 73
Telefax (0212) 59 35 14



Veranstaltungen für Erwachsene

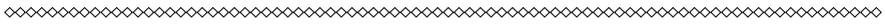
im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	Montag 15.30 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76 Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Zumba – Tanz und Fitness lateinamerikanischer Musik	Montag 18.30-19.30 Uhr	Frau Neumaier 0176-20 98 70 99
Senioren-gymnastik	Dienstag 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag 18.00 Uhr	Frau Ruhnau 53 06 68
Kreuz- und Quer-Gottes- dienst Vorbereitung	nach Vereinbarung	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Abend der Begegnung	21. 12., 18. 1., 15. 2. 19.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Bastelkreis	1. Mittwoch 16.00 Uhr	Frau Berg 54 91 33
Gospelchor Unisono	Freitag 19.30 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klassikchor	donnerstags 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Young Voices Facebook: youngvoices Instagram: youngvoices.sg	Mittwoch 18.45 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klöppeln	14-täglich Donnerstag 14.00 Uhr	Frau Braches 59 32 70
Frauenhilfe	14-täglich Donnerstag 15.00 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76
Bridge-Club Forum D	Freitag 14.30 Uhr	Frau Demmering 59 04 45
Ketzberger Kirchen-Küche	1. Sonntag nach dem Gottesdienst	Frau Heike Weck 59 01 65 heikeweck@onlinehome.de



Das Presbyterium Ketzberg

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Vorsitzender: Christof Bleckmann	0157 / 30 66 73 01	christof.bleckmann@ekir.de
Jana Seibert		jana.seibert@ekir.de
Carsten Heinrichs		carsten.heinrichs@ekir.de
Nicola Henkel	59 17 43	nicola.henkel@ekir.de
Reiner Kirchner	0157 / 87 95 05 32	reiner.kirchner@ekir.de
Gudula Polei	59 29 55	gudula.polei@ekir.de
Claudia Rukover	4 55 24	claudia.rukover@ekir.de
Kurt Runge	0162 / 980 12 68	kurt.runge@ekir.de
Folkert van Lessen		folkert.van_lassen@ekir.de



Gräfrather Grill
Imbiss & Pizzeria

www.graefrather-grill.de

Gräfrather Grill
Imbiss & Pizzeria
In der Freiheit 4
42653 Solingen

Lieferservice:
Tel. 0212 - 59 18 29
Tel. 0212 - 22 66 348
Fax 0212 - 22 66 347



So erreichen Sie uns in Ketzberg Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Telefonvorwahl von Solingen: 0212

Ev. Verwaltungsamt, Kölner Straße 17
42651 Solingen

Telefon 287-0; Fax 287-143
E-Mail: info@evangelische-kirche-solingen.de

Friedhofsverwaltung, Kölner Straße 17
Frau Davina Haucke

Telefon 287-127; Fax 287-166
E-Mail:
haucke@evangelische-kirche-solingen.de

Pfarrer Christof Bleckmann

Telefon 0157 / 30 66 73 01; 5 11 12
E-Mail: christof.bleckmann@ekir.de

stellvertretende Presbyteriums-
vorsitzende: Nicola Henkel

Telefon 59 17 43
E-Mail: nicola.henkel@ekir.de

Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Telefon 5 14 54

Jugendleiterin Maren Breithor-Engels

Telefon 0176 / 52 00 34 23
E-Mail: maren.breithor@ekir.de

Küsterin Karen Balint

Telefon 0151 / 12 43 82 50
E-Mail: karen.balint@ekir.de

Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács

Telefon 5 99 27 39
01577 / 4 03 95 59
E-Mail: elisabeth.szakacs@ekir.de

Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker

Telefon 0172 / 2 92 52 03
E-Mail: beckerrolf@live.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder
0800/1 11 02 22

Diakonisches Werk

Telefon 287-200

Bankverbindung Zahlungsverkehr
und Spenden

IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48
BIC: GENODED1DKD

Bankverbindung Bareinzahlung
oder Spenden

IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90
BIC: SOLSDE33XXX



Familien-Nachrichten Ketzberg



Taufe



Traung



Taufbecken Ketzberger Kirche
Foto: Christof Bleckmann



Trauer

**Aus Datenschutzgründen
dürfen wir die Namen nicht veröffentlichen!**



Familien-Nachrichten Gräfrath



Taufe



Trauer



Taufbecken Gräfrather Kirche
Foto: Hasler



Trauung

*Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.*

*Ihre Redaktion des
Gemeindeblattes Doppelpack*



Konfirmation 2021 in Gräfrath

In fünf Etappen haben wir in diesem Jahr festlich und fröhlich Konfirmation gefeiert! Eigentlich waren zwei Gottesdienste Ende April geplant, dann wurden es umständehalber ein paar mehr – am 26. Juni, am 11. und 12. September und schließlich am 26. September.

Unsere Gottesdienste standen unter dem Motto „Gib dem kleinen Senfkorn Raum, und es wächst ein großer Baum. Wenn wir Gottes Wort vertrauen, wird man Früchte wachsen sehn“ (aus dem Lied „Kopf und Herz sind wie ein Beet“ von Andreas Malessa).

Dass aus dem kleinen Anfang im Glauben der dreizehn Mädchen und Jungen etwas ganz Großes wachsen und werden kann, das wünschen wir ihnen von Herzen, und Gottes guten Segen für ihren weiteren Lebensweg!



Auf dem Bild sehen wir in der hinteren Reihe:
Kai Thiedmann, Hugo Langenscheidt, Lisa Neumeyer, Milla Junker, Luisa Peuker, Lilly Vollmer, Lea-Sophie Westermann.

In der vorderen Reihe: Pfarrer Thomas Schorsch, Joel Grah, Lena Herzog, Jette Halscheid, Nele Römer, Anne Thiedmann, Hanne Dennerlöhr, Diakonin Bärbel Albers.

Foto: Robert Baum



Das Presbyterium Gräfrath

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Bärbel Albers	64 52 05 25	b.albers@kirche-graefrath.de
Robert Baum	59 32 76	r.baum@kirche-graefrath.de
Cornelia Diedrich	31 44 90	cornelia.diedrich@web.de
Ingrid Flittner	20 14 58	ingrid.flittner@ekir.de
Silvia Hefer	65 88 65 69	s.hefer@kirche-graefrath.de
Annekathrin Helbing-Regiert	6 42 98 48	a.regiert@kirche-graefrath.de
Vorsitzender: Thomas Schorsch	5 97 67	t.schorsch@kirche-graefrath.de



Schutzort Kirche

Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt:

Vlad Chiorean, Karen Bienhaus, Simone Tschense,

Evangelische Beratungsstelle für Paar-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Kasernenstraße 23, Telefon: 0212 / 287 287,

E-Mail: beratungsstelle@evangelische-kirche-solingen.de

Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (FABS) Telefon: 0212 / 58 61 18

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch, Telefon: 0800 / 225 55 30

Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung der Ev. Kirche im Rheinland Telefon: 0211 / 361 03 12



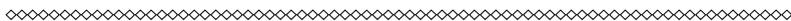
So erreichen Sie uns in Gräfrath

Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit	Bemerkung
Ev. Verwaltungsamt	info@evangelische-kirche-solingen.de	Konto-Nr: KGM Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 GENODED1DKD
	Kölner Straße 17 42651 Solingen Telefon 2 87-0 Fax 2 87-1 43	Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21	Telefon 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 41 84 54 10	a.marquez-varo@hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 64 52 05 25	b.albers@kirche-graefrath.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 59 14 73 Fax 2 59 22 50	kitainderfreiheit@ evangelische-kirche-solingen. de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 5 97 67 gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr	t.schorsch@kirche-graefrath.de
Küsterin Susanne Baum	Gerberstraße 45 Telefon 59 32 76	s.baum@kirche-graefrath.de
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 23 28 36 72	markus.hartmann.solingen@ gmx.net
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 59 42 58	holger.ueberholz@web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800/1 11 01 11	kostenlos
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 2 87-2 00	
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 25 81 50	



Termine von A - Z

Was	Wo	Wann	Wer
Bläserensemble Pustekuchen	Gmeinde- zentrum	Donnerstag 17.30 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 59 26 60
Frauentreff	Gmeinde- zentrum	1. Dienstag 19.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 2 26 75 31
Gesprächskreis	Gmeinde- zentrum	2. und 4. Dienstag 19.30 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 59 42 58
Jugendangebote	Gmeinde- zentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gmeinde- zentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gmeinde- zentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Singing Kids Kinderchor 8 – 11 Jahre	Gmeinde- zentrum	Freitag 16.00-17.00 Uhr	Melissa Lübke Tel. 0157 58 41 68 24 oder 59 13 38
Seniorenkreis / Frauenhilfe	Gmeinde- zentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 20 14 58 Renate Vesper Tel. 59 05 89
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 59 12 20



Impressum

Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch (verantwortlich), Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel, Reiner Kirchner, Kurt Runge
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Bankverbindung	IBAN: DE09 3425 0000 0000 4050 35; BIC: SOLSDE33XXX
Druck	Druckerei Natrop, Oberhaaner Straße 11a, 42653 Solingen, Telefon 59 12 63
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 27. 10. 2021 * der nächsten Ausgabe: 26. 1. 2022

kurz notiert ...

aktuelle Änderungen
beachten!

Weihnachtsfeier der
Senioren*innen
11. Dezember 2021 um 15 Uhr
im Gemeindezentrum 21
siehe Seite 33

Neujahrsempfang für alle
Mitarbeitende in Gräfrath
28. Januar 2022 um 19 Uhr
im Gemeindezentrum

Gospelchor Unisono
auf dem Kölner Weihnachtsmarkt
26. 11. 2021 um 19.30 Uhr und
19. 12. 2021 um 20 Uhr
Roncalli Platz am Dom

Weltgebetstag der Frauen
Freitag, 4. März 2022, 16.00 Uhr
in der katholischen Kirche
St. Mariä Himmelfahrt im Gräfrath,
danach laden wir herzlich zum
Imbiss im Sälchen ein!